

Asbestsanierung Unterführung Däniken



Gebäude-
schadstoffe
Asbest-
sanierung

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Unterführung wurden bestehende asbesthaltige Faserzementrohre des Brückenentwässerungssystems mit Injektionsmörtel ausgegossen (Stilllegung des alten Entwässerungssystems). Um die Funktionalität der Brücke weiterhin gewährleisten zu können, mussten die alten Faserzementrohre (DN 125, PE-80) an gewissen Stellen getrennt werden. Konkret handelt es sich um zwei Trennschnitte an Einlaufschächten zwischen der Brückenplatte und den Widerlagerbänken, sowie Abbrucharbeiten bei drei Einlaufschächten des Entwässerungssystems der Fahrbahntrasse. Dabei konnte eine nicht genau definierte Menge Asbest freigesetzt werden. Insgesamt waren drei Einlaufschächte und zwei Entwässerungsleitungen davon betroffen.

Die Sieber Cassina + Partner AG hat für sämtliche asbestrelevanten Arbeiten die Planungs-, Submissions- und Realisierungsphasen begleitet.

Bauherrschaft

Amt für Verkehr und Tiefbau Solothurn

Dauer

Projektbeginn 2014

Etappiertes Vorgehen der Sanierungsarbeiten über einen Zeitraum von 4 Wochen

Baukosten

1.0 Mio. Fr.

Leistungsumfang

Beratung Architekturbüro

Funktionale Ausschreibung Asbestsanierungsarbeiten

Fachbauleitung der Schadstoffsanierungsarbeiten

Dokumentation

Bern

Wollerau

Zürich

Olten Jurastrasse 6
4600 Olten
062 205 54 00
scpolten@scpag.ch
www.scpag.ch